

# Panorama

Das Liechtensteiner Alpenmagazin



- Liechtensteiner Jägerschaft
- Liechtenstein Marketing
- Fischereiverein Liechtenstein
- Liechtensteinischer Skiverband



FEDERER  
AUGEROPTIK

www.federerbuchs.ch

MEIN **LOOK**

BEIM SHOPPEN







**WERNER HILDE**  
BODENBELÄGE  
INNENAUSSTATTUNGEN  
SONNENSTOREN

ROSSBODASTRASSE 11  
FL-9497 TRIESENBERG  
TEL. 00423 262 24 94  
NATEL 079 236 11 38  
E-MAIL INFO@HILDE.LI

NEU IN MALBUN: AUSSTELLUNG- UND VERKAUFSRAUM



## Impressum

Unabhängiges Magazin des Vereins PANORAMA

**Herausgeber:** Verein PANORAMA  
Stubistrasse 5, 9497 Triesenberg-Malbun  
www.panorama-alpenmagazin.li

**Redaktion:** Markus Meier  
Tel: +423/232 94 50  
info@panorama-alpenmagazin.li

**Marketing:** Markus Schaper, Seven Ps Anstalt  
**Inserate** Tel: +423 373 00 60, FAX: +423 373 00 61  
markus.schaper@seven-ps.li oder info@seven-ps.li

**Korrektorat:** Barbara Vogelsang  
**Gestaltung:** Reinold Ospelt AG, office@ospeltdruck.li  
**Druck:** Reinold Ospelt AG  
**Fotos:** Markus Meier, Rainer Kühnis, Div.  
**Auflage:** 18'000 Expl.  
**Erscheint:** 3 bis 4 x jährlich

### Offizielles Publikumsorgan:

- Bergbahnen Malbun AG
- Liechtensteinischer Skiverband
- Liechtensteiner Jägerschaft
- Liechtenstein Marketing
- Fischereiverein Liechtenstein

## Inhaltsverzeichnis

|                                |             |
|--------------------------------|-------------|
| Editorial                      | Seite 3     |
| Interview                      | Seite 4/5   |
| Ein aussergewöhnlicher Winter  | Seite 6/7   |
| Bergbahnen Malbun AG           | Seite 8–10  |
| Liechtensteiner Jägerschaft    | Seite 12–14 |
| Fischereiverein Liechtenstein  | Seite 16–18 |
| Fledermausfauna im Alpengebiet | Seite 20    |
| 80 Jahre Jakob Vögeli          | Seite 21    |
| Liechtensteinischer Skiverband | Seite 22–24 |
| Special Olympics               | Seite 26/27 |
| Auf ein Wort...                | Seite 28    |
| Liechtenstein Marketing        | Seite 30–32 |
| Fasnacht im Alpengebiet        | Seite 34–37 |
| Alles neu...                   | Seite 38/39 |
| Kurz und fündig                | Seite 40–42 |
| Kunterbunt                     | Seite 44    |
| In den Mund gelegt             | Seite 45    |
| Wann, Was, Wo...               | Seite 46    |
| Serviceseite                   | Seite 47    |

### Titelbild:



Unser Titelbild zeigt eine «Feldhasen-Hochzeit». Rainer Kühnis hatte Gelegenheit, die Rammelzeit von Meister Lampe eindrucksvoll in Szene zu setzen. Die Fortpflanzungszeit beginnt bei den Feldhasen Anfang Jahr und dauert bis in den Herbst hinein. Häsinnen bekommen drei bis vier Mal jährlich bis zu fünf Junge. Die Hasenbestände nehmen seit den Sechzigerjahren vielerorts ab. Hauptursachen sind die Intensivierung der Landwirtschaft und die Überbestände an Raubwild.



## Herzlich willkommen



Ich freue mich ausserordentlich, dass wir mit «Liechtenstein Marketing» und dem «Fischereiverein Liechtenstein» zwei neue Partnerschaften vereinbaren konnten. Beide wählen unser Alpenmagazin PANORAMA als ihr offizielles Publikationsorgan. Zwei Partner, die gemeinsam mit der Liechtensteiner Jägerschaft, der Bergbahnen Malbun AG und dem Liechtensteiner Skiverband uneingeschränkt

unserem Konzept und unseren Zielsetzungen entsprechen. Eine weitere Zusammenarbeit konnten wir mit dem Fitnesshaus in Schaan vereinbaren. Diese sieht einen regelmässigen Beitrag im Fitnessbereich vor und ergänzt unsere beliebten Ratgeber-Rubriken mit «Unserem Fitnessstipp». Letztlich, und das ist der eigentliche Mehrwert der neuen Kooperationen, können wir damit die Themenvielfalt und die Attraktivität unseres Magazins für unsere Leserinnen und Leser weiter erhöhen.

### Herzlichen Dank

Seit wir unserem Magazin im vergangenen Jahr einen Einzahlungsschein beigefügt haben mit der Bitte, uns zu unterstützen, gehen laufend

Spenden ein. Diese wurden allesamt persönlich verdankt. Dennoch möchte ich es nicht unterlassen, auf diesem Weg all jenen herzlich zu danken, die uns – in welcher Form auch immer – finanziell oder ideell unterstützen. Dazu zählen neben zahlreichen Gönnern und den erwähnten Partnern insbesondere auch unsere Inserenten. Inserenten, die uns teilweise die Treue halten seit PANORAMA 2004 erstmals erschien.

Im Namen des PANORAMA-Teams wünsche ich frohe Ostern und einen angenehmen Start in den Frühling.

Markus Meier





# Christoph Frommelt löst Peter Lampert ab



## Neuer Lawinendienst-Chef nach mehr als 40 Jahren

Bereits vor dem Winter 2011/2012 hat Peter Lampert angekündigt, als Chef des Liechtensteinischen Lawinendienstes zurückzutreten. Nach mehr als 40 Jahren im Dienste der Lawinendienstkommission wurde Peter Lampert von Regierungsrat Hugo Quaderer mit grossem Dank verabschiedet. PANORAMA hat mit dem scheidenden und mit dem neuen Lawinendienst-Chef ein Gespräch geführt.

### Peter Lampert, welche Kurzbilanz ziehen Sie nach 40 Jahren als Lawinendienst-Chef?

1972 hat die Regierung der Bergrettung den Auftrag erteilt, den Lawinendienst aufzubauen. Auslöser war ein Lawinenabgang ein Jahr zuvor im Hüttental bei der Alp Pradamee, der zwei Tote zur Folge hatte. Ich hatte immer viel Freude und Spass an der verantwortungsvollen Tätigkeit. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die mich unterstützt und mir geholfen haben. Insbesondere bei meinem langjährigen Weggefährten Fritz Wohlwend. Lawinendienst be-

deutet den ganzen Winter über vorzuschauen, es heisst, tägliche Kontrollen und die Wetterberichte verfolgen. Die Erfahrung und das Gespür spielen im Laufe der Zeit eine wichtige Rolle. Oft hatten wir aber ganz einfach auch Glück! Ich wünsche Christoph auch so viel Glück wie ich hatte.

### Gab es in den vier Jahrzehnten einschneidende Erlebnisse?

Als Chef des Lawinendienstes hat man permanent eine riesige Verantwortung zu tragen. Es galt oft, wichtige Entscheidungen zu treffen, die nicht überall auf Verständnis stiessen.

Letztlich aber ging es immer darum, dass keine Menschen zu Schaden kommen. In all den Jahren haben wir insgesamt neun Mal evakuiert. Hätten wir das im Lawinenwinter 1999 nicht gemacht, wären wahrscheinlich Menschen ums Leben gekommen. So waren es letztlich «nur» zehn komplett zerstörte Hütten. Ein Meilenstein war auch, dass ich 2007 bei der Erarbeitung des Lawinendienstgesetzes mitarbeiten durfte.

### Im Zuge von Rettungs- und Bergungsaktionen mussten Sie auch tote Lawinenopfer bergen.

#### Was haben Sie dabei empfunden?

Bei jeder Rettungsaktion und der Suche nach Verschütteten ist es mir an erster Stelle immer um die Sicherheit der Retter gegangen. Opfern bin ich stets mit grossem Respekt begegnet.

### Es ist Jahr für Jahr dasselbe. Schneesportler halten sich abseits der Pisten auf, bewegen sich im abgesperrten Bereich. Sie lösen oft Lawinen aus, bringen andere und sich selbst in Gefahr. Was veranlasst diese Menschen zu ihrem unverantwortlichen Tun?

Grundsätzlich finde ich es in Ordnung, wenn sich Menschen in der Natur bewegen. Es gilt, die Natur zu respektieren und Achtung vor ihr zu haben. Sie hat ihre eigenen Gesetze und zeigt uns den Weg! Oft aber machen sich die Sportler zu wenig Gedanken über die objektiven Gefahren. Erfahrene Wintersportfreunde sind manchmal vielleicht etwas zu ehrgeizig. Aber ich denke, dass sich das in den letzten Jahren stark gebessert hat.



**Wie hat sich das Wissen um Lawinnenniedergänge entwickelt? Ist man heute als Skifahrer und Tourenskifahrer sicherer unterwegs?**

Ja. Die Wintersportler haben heute mehr Möglichkeiten, sich über die vielen neuen Medien zu informieren. Wichtig ist auch, dass die Sportler mit Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS), Sonde und Schaufel ausgestattet sind. Dabei ist ganz entscheidend, dass man sein LVS gut kennt und geübt ist im Suchen. Das Suchen mit den LVS-Geräten kann man in Malbun hinter dem Kirchlein üben. Dort ist eine LVS-Trainingsanlage aufgebaut. Es freut mich immer, wenn ich in Gesprächen mit Tourengeher\*innen höre, dass sie sich mit der Lawinensituation befassen und Respekt zeigen.

**Christoph Frommelt, wie sieht Ihre Laufbahn in Bezug auf den Lawinendienst aus? Was hat die Regierung bewogen, Sie als Nachfolger von Peter Lampert zu bestellen?**

Ich bin als Vertreter der Bergrettung zum Lawinendienst gekommen. Zuerst als Stellvertreter, später in der Funktion als Bergrettungschef. Was die Regierung bewogen hat, gerade mich zu wählen, kann ich nicht sagen. Aber ich glaube sie sind froh, wenn jemand diese Aufgabe übernimmt, der eine gewisse Erfahrung in diesem Bereich mitbringt.

**Wird sich Ihre Arbeitsweise von jener Ihres Vorgängers unterscheiden oder knüpfen Sie dort an, wo Peter Lampert aufgehört hat?**

Für mich ist die Kerngruppe des Lawinendienstes ein sehr wichtiges Gremium. In diesem Team wird die Situation beurteilt und eine gemeinsame Lösung gesucht. Die Einschätzung der Lawinengefahr ist sehr komplex und bei allen Messungen und wissenschaftlichen Untersuchungen immer noch mit Unsicherheiten verbunden. Aus diesem Grund ist der Erfahrungsaustausch bei dieser Aufgabe unabdingbar.

**Was sagen Sie einem Skifahrer, der sich ausserhalb der markierten Pisten bei Lawinengefahr die Freiheit nimmt, sein Hobby auszuüben?**

Er soll sich auf den markierten und präparierten Pisten bewegen und die Regeln der Bahnbetreiber befolgen. Jedes andere Handeln wäre ohne spezielle Ausrüstung und Ausbildung unverantwortlich.

**Welche Ziele setzen Sie sich im Rahmen Ihrer neuen Aufgabe?**

Ein Ziel ist es, die Lawinenabgänge in den Gefahrengebieten zu dokumentieren als Hilfsmittel für Entscheidungen. Ein zweites ist es, die Entscheidungen, die wir fällen, sollen nachvollziehbar dokumentiert werden. Das heisst, möglichst viel Erfahrung und Hilfsmittel zu erarbeiten, um das Risiko richtig einschätzen zu können.

**Peter Lampert und Christoph Frommelt, herzlichen Dank für das Gespräch!**



## Unsere Pilze

### Spitzmorchel

Morchella conica (Pers. ex Fr.)  
(essbar)

**Hut:** grau- oder gelbbraun bis dunkelbraun, 4–10 cm hoch, kegelförmig zugespitzt, im Alter oliv- bis schwarzbraun, dünnfleischig, mit Längsrippen, die netzartig verbunden sind, wodurch kleine Grübchen entstehen.

**Stiel:** blass, sehr zerbrechlich, glatt, selten gerillt, bis 5 cm hoch, hohl.

**Fleisch:** dünn, zart, brüchig.

**Geruch:** und Geschmack angenehm.

**Vorkommen:** März bis Ende Mai, sehr selten im Herbst, besonders nach warmem Regen, an Waldrändern, auf Waldwiesen, feuchten Grasplätzen, an Wegen, besonders auf Hängen niedriger Lagen, bevorzugt Kalk und lehmigen Sandboden.

Aus dem Buch von Dr. Harald Riedl «Das kleine Pilzbuch».





## Ein aussergewöhnlicher Winter

Der schneereiche Winter 2011/2012 hat PANORAMA veranlasst, eine Statistik beim WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF in Davos anzufordern. Die Statistik macht deutlich, dass die mittlere Schneehöhe in Malbun von Dezember bis Februar im vergangenen Winter seit 40 Jahren mit Abstand am höchsten war. Es wurden etwa 1,5 Meter gemessen. Einzig 1981 und 1982 erreichte die mittlere Schneehöhe – also der Winterdurchschnitt – fast annähernd die Werte von 2011/2012. Selbst im «Lawinenwinter» 1999 lag die durchschnittliche Schneehöhe unter einem Meter.

Am wenigsten Schnee gab es mit rund je 10 Zentimetern im Durchschnitt in den Jahren 1989/1990 und 2010/2011.









## Jufa-Hotel Malbun auf gutem Weg

**Die Realisierung des seit Längerem geplanten Jufa-Hotels bei der Talstation der Bergbahnen Malbun AG ist auf gutem Weg. Wie die Vertreter der Bergbahnen mitteilen, sind sich die beiden Hauptpartner – die Hotelkette Jufa (Jugend- und Familiengästehäuser) und die Bergbahnen Malbun AG – einig. Die juristischen und finanziellen Details sind unter Dach und Fach und vertraglich geregelt. Die Vereinbarung sieht eine Zusammenarbeit bis 2058 vor.**

### Mit Jugendhaus

Im Gegensatz zu einer früheren Variante soll das Jufa-Hotel nun doch mit einem Jugendhausteil – ohne Beteiligung des Landes – gebaut werden, welcher für Ferienlager zur Verfügung steht.

### Hürden

Allerdings räumt Verwaltungsrat Peter Sparber ein, dass noch drei Hürden zu nehmen sind, welche als nächste Schritte in Angriff genommen werden. Zum einen muss die Gemeinde Triesenberg dem Ansuchen stattgeben, die bestehende Baurechtsfläche zu erweitern und den Baurechtszweck für einen Hotelbau auf dem Dach der Talstation zu ergänzen. Zum zweiten gilt es für das 13,5-Millionen-Franken-Projekt Privatinvestoren zu finden, die bereit sind, ein Drittel, also 4,5 Millionen Franken, zu investieren. Die restlichen 9 Millionen werden je zur Hälfte von den erwähnten Hauptpartnern übernommen. Und schliesslich ist die definitive Finanzierung durch die Banken derzeit noch offen.

### Raumprogramm Jufa-Hotel Malbun

- 185 Betten
- Café mit Kamin und Snackbar
- Speiseräume
- Wellness (Sauna, Dampfbad, Ruhezone)
- Multifunktionsräume (Seminar, Aufenthaltsräume für Gruppen)
- Multimediales Zentrum/Kino (auch als Seminarraum)
- Kinderecke (nur Basisangebot wg. Kooperation mit malbi-park) mit Boulderbereich (gesicherter Kinderkletterbereich)
- Teenager-Angebot (Internet, Billard, Tischtennis)
- Fitnessraum/Kraftsportraum
- Kleinsporthalle (10 x 18 m)
- Räumlichkeit für Massage/sportwissenschaftliche/medizinische Untersuchungen
- Garagen



### Restaurant Schneeflucht soll saniert werden

Der Verwaltungsrat der Bergbahnen Malbun AG hat beschlossen, das Restaurant Schneeflucht massvoll zu sanieren, geringfügig zu erweitern und familienfreundlicher zu gestalten. Konkret heisst das, dass das Dach leicht angehoben wird, um im Dachgeschoss Platz zu schaffen für insgesamt 48 Massenslager-Plätze, zwei Leiter-Zimmer und zwei Toiletten. Die Ergänzung mit Schlafplätzen ist ganz entscheidend, sodass die Wirtschaftlichkeit des Restaurants gewährleistet werden kann.

Das Restaurant im Erdgeschoss soll zulasten der Terrasse auf der Westseite vergrössert werden, ebenso die Küche. Die Terrasse auf der Südseite soll auch in Zukunft zur Verfügung stehen. Um dem Anspruch der Familienfreundlichkeit weiter gerecht zu werden, soll im Untergeschoss eine Public Area entstehen, die, unabhängig vom Restaurant-Betrieb, Sanitäranlagen wie Toiletten, Duschen und Waschmöglichkeiten anbietet. Es ist geplant, die bestehenden Toiletten bei der Talstation des Schneefluchtlifts aufzuheben.



### Finanzierung

|                           |               |
|---------------------------|---------------|
| Gesamtkosten              | CHF 13,5 Mio. |
| Anteil Bergbahnen         | CHF 4,5 Mio.  |
| Anteil Jufa               | CHF 4,5 Mio.  |
| Anteil Private Investoren | CHF 4,5 Mio.  |



Ende Januar 2012 hat die Bergbahnen Malbun AG um die Verlängerung des Baurechts unter den geänderten Voraussetzungen angesucht. Das Baurecht wurde genehmigt und ist inzwischen auch rechtskräftig. Am 2. März hat die Bauherrschaft die Gemeinde Triesenberg ersucht, das Eingriffsverfahren nach Naturschutzgesetz einzuleiten, und Ende März erging das Baugesuch an das Hochbauamt.

Die Finanzierung des Projekts Schneeflucht ist noch nicht vollends gesichert. Sie hängt ganz wesentlich davon ab, ob das geplante Bauvorhaben mit den Massendlagen realisiert werden kann oder nicht. Mit den zusätzlichen Schlafmöglichkeiten könnte das Restaurant ganzjährig verpachtet werden und würde entsprechend mehr Einnahmen generieren.

Ohne die geplante Sanierung ist die Zukunft des Restaurants und des Skilifts Schneeflucht durchaus in Frage gestellt.

#### Finanzpartner gesucht

Für das geplante Hotelprojekt an der Talstation Täli-Hochegg zusammen mit unserem renommierten Partner JUFA, der das Objekt dreissig Jahre im Rahmen eines Pachtverhältnisses betreiben soll, suchen wir Investitionspartner. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf Total 13,5 Mio. Franken. Zwei Drittel davon sind gesichert. Es soll in den nächsten drei Jahren realisiert werden und anlässlich der Europäischen Jugendolympiade 2015 zur Verfügung stehen.

Für 4,5 Mio. Franken suchen wir noch drei bis vier Partner. Sie sind an dem Projekt beteiligt. Ihre gesicherte Investition wird über eine Laufzeit von zehn Jahren mit einem derzeit attraktiven Zinssatz von 2 % p.a. verzinst.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns, Ihnen das interessante Projekt näher vorzustellen.

Bitte richten Sie Ihre Anschrift an:  
Verwaltungsrat der Bergbahnen Malbun AG,  
Postfach 4054, 9497 Triesenberg-Malbun

## PANORAMA im Gespräch mit Rainer Gassner, Geschäftsführer der Bergbahnen Malbun AG.

### Im Wettlauf mit guten Zeiten

#### Panorama: Wie siehst du die Wintersaison 2011-12 aus deiner Sicht?

Rainer Gassner: Die bald zu Ende gehende Wintersaison war von vier entscheidenden Ereignissen geprägt:

1. Zur Zeit des Saisonkartenvorverkaufs im November gab es keinen Schnee, also noch kein entscheidendes «Winterfeeling». Zwischen Neujahr und Dreikönige, Hochsaison, wo normalerweise Malbun voll ist, sowohl die Hotels als auch die Ferienhäuser und -wohnungen, sind die Bahnen wegen Schnee oder Schneestürmen teilweise stillgestanden, es mussten Lawinensprengungen durchgeführt werden – die riesigen Schneemassen machten uns sehr zu schaffen. Vergleicht man das Total der Fahrten in dieser Zeit mit einer normalen Witterungsperiode, so kommen wir mit rund 70'000 Fahrten dieses Jahr knapp auf die Hälfte.
2. Dann kam die lange, historische Kälteperiode mit Temperaturen um die Minus-Zwanzig-Grad-Marke über einen Zeitraum von fast drei Wochen. In diesem Zusammenhang zu erwähnen ist die Tatsache, dass heuer die richtig schönen Wochenenden, wo samstags und sonntags so richtig schönes Skiwetter herrschte, an einer Hand abgezählt werden können.
3. Die Eurokrise hat auch vor Malbun nicht Halt gemacht. Hatten wir in den letzten Jahren immer einen beträchtlichen Teil des Umsatzes in Euro gemacht, so fehlen heuer die Gäste aus dieser Region praktisch gänzlich. Dazu kommt, dass wir auf die laufende Wintersaison den Skiclub Konstanz als Kunden verloren haben. Dies allein entspricht in etwa dem Umsatzrückgang gegenüber der letztjährigen Wintersaison.
4. Vor diesem Hintergrund dürfen oder müssen wir uns wohl oder übel mit dem Erzielten zufrieden geben. Es versteht sich von selbst, dass man den Erfolg immer am bisher Erreichten misst. Aber dieses Jahr ist es besonders schmerzlich, weil schon der letzte Winter nicht gerade der beste war. Dazu kommt, dass wir heuer Schnee in Hülle und Fülle hatten und trotzdem das Resultat nicht so ist wie wir es haben müssten, um aus eigener Kraft überleben zu können. Und überleben heisst, die laufenden Kosten für Unterhalt, Energie wie Strom, Diesel, Wasser, Revisionen und allfällige Reparaturen sowie kleinere und mittlere Investitionen aus der laufenden Rechnung bestreiten zu können.

#### Panorama: Was war positiv aus deiner Sicht?

Rainer Gassner: Einen kleinen Lichtblick mit klarem Aufwärtstrend stellen die beiden Gastronomiebetriebe, das Bergrestaurant Sareis und die Schlucher-Bar dar. Diese haben sich zahlenmässig gut entwickelt, beim Publikum grossen Zuspruch gefunden und werden allgemein sehr geschätzt.

#### Panorama: Und jetzt, mit frischem Mut in die nächste Saison?

Rainer Gassner: Ja, auch in diesem Jahr wird es wieder Winter – und wie sagt man doch so schön? «Die Hoffnung stirbt zuletzt».



### Hüttengaudi auf dem Sareiserjoch

Die Bergbahnen Malbun hatten das Bergrestaurant Sareis im vergangenen Winter jeden Donnerstagabend versuchsweise geöffnet. PANORAMA war Anfang Februar mit dabei und konnte sich überzeugen, dass das Angebot von den Gästen gern angenommen wird. Silke Beck und ihr Team verwöhnten ihre Gäste kulinarisch, das bekannte Triesenberger Duo Noldi und Sepp sorgte für Stimmung.





# Türen, Tore und Antriebe

Türen - Kompositionen aus Aluminium und Glas



KOMP-  
therm

absoluten  
Isolationswert  
bestimmen

Bester Isolationswert U<sub>w</sub>-Wert ab 0.5

Tore und Antriebe. Da stimmt einfach alles.  
Die Optik, die Technik, der Komfort.



Regulierungsstelle

Wir freuen  
uns auf  
Ihren Besuch!

Ludwig Sprenger AG  
Tür-Tor-Systeme  
Gewerbestrasse 8  
9496 Balzers  
FL 9496 Balzers  
www.laprengar.li



LUDWIG SPRENGER AG  
Tür-Tor-Systeme

**frickauto AG**  
Gewerbestrasse 8  
LI - 9496 Balzers

- Neuwagen/Occasionen
- Werkstatt
- Soft-Car-Wash-Anlage



Freude am Bauen.  
Seit 1876.



[www.hiltibau.li](http://www.hiltibau.li)

**First**

Liechtensteins führender Partner  
für Nachlassplanung, Asset Protection  
und Individuelle Gesamtberatung.

Unabhängig, professionell – global vernetzt.  
Seit 1954.

- Massgeschneiderte Vermögensstrukturierung
- Investment Controlling
- Versicherungslösungen
- Rechtsberatung
- Family Office Dienstleistungen

First Advisory Group  
Vaduz | Zürich | Genf | Singapur | Hong Kong  
[www.firstadvisorygroup.com](http://www.firstadvisorygroup.com)

First Advisory Group



## Ihrer Pflicht nachgekommen

### Liechtensteins Jäger haben den Abschussplan 2011/2012 erfüllt

**Wolfgang Kersting, Mitarbeiter des Amtes für Wald, Natur und Landschaft AWNL, zeigte sich anlässlich der diesjährigen Hegeschau am 9. März zufrieden, die Jagdpächter Liechtensteins haben ihre Abschusspflicht erfüllt.**

Nach Wildarten aufgeteilt heisst das, beim Rehwild zu 96 % erfüllt, beim Rotwild zu 92 % erfüllt und beim Gamswild zu 102 % erfüllt. In absoluten Zahlen ausgedrückt wurden im Jagdjahr 2011/2012 234 Rehe, 222 Stück Rotwild und 149 Stück Gamswild erlegt.

Im Rahmen der Hegeschau, welche wie gewohnt von den Jagdhornbläsern der Liechtensteiner Jägerschaft festlich umrahmt wurde, hielt der Wildbiologe Christof Angst einen hochinteressanten Vortrag über die Wiedereinwanderung des Bibers. Angst ist Leiter der Biberfachstelle des eidg. Amtes für Umweltschutz. Der Biber, der vom Kanton Thurgau her unser Land 2008 wieder besiedelt hat, gilt als Landschaftsarchitekt, der für eine ungeahnte Lebensraumdynamik zugunsten zahlreicher Lebewesen sorgt. Das grösste Nagetier Europas war ausgerottet, hat die Schweiz aber vor 56 Jahren durch gezielte Aussetzungen nach und nach rückerobert.







## Unsere Wildtiere

### Die Nordfledermaus

Die Nordfledermaus, die als einzige Fledermausart auch noch nördlich des Polarkreises Junge grosszieht, ist bei uns vor allem in der Bergregion zu finden. Sie ist mit einem Gewicht von 10-15 g und einer Flügelspannweite von 24-28 cm eine mittelgrosse Art. Die nackten Hautpartien im Gesicht und an den Flügeln sind dunkel braunschwarz. Das Fell ist lang und dunkelbraun und an Stirn und Rücken ragen goldgelbe Haarspitzen daraus hervor. Die hellbraune bis beige Unterseite ist deutlich abgesetzt.

Mit Beginn der Dämmerung kann die Nordfledermaus bei ihrem schnellen Jagdflug im freien Luftraum über Siedlungen und Alpweiden beobachtet werden. Aber auch über Baumkronen, an Waldrändern und besonders gern um Strassenbeleuchtungen jagt sie kleine Schwarminsekten, Käfer und Wanzen. Zur Zugzeit der Wanderfalter stellt sie diesen auf Kreten und Übergängen nach. Als Spaltenbewohnerin lebt sie, von den Hausbesitzern meist unbemerkt, in Fassadenhöhlenräumen oder im Zwischendach. So ist es nicht verwunderlich, dass trotz regelmässiger Sichtbeobachtungen und zahlreicher Aufzeichnungen der Ultraschallrufe bei uns kaum Quartiere dieser Art bekannt sind.



[www.jaegerschaft.li](http://www.jaegerschaft.li)

### Jahresprogramm der Liechtensteiner Jägerschaft

|                             |                                                                                                                    |
|-----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Dienstag, 24. April 2012    | Internes Übungsschiessen der Liechtensteiner Jägerschaft, St. Luzisteig                                            |
| Freitag, 27. April 2012     | Pächterschiessen der Liechtensteiner Jägerschaft, St. Luzisteig                                                    |
| Samstag, 5. Mai 2012        | Frühjahrsfreundschaftsschiessen des Schützenvereins Triesenberg und der Liechtensteiner Jägerschaft, St. Luzisteig |
| Dienstag, 22. Mai 2012      | Internes Übungsschiessen der Liechtensteiner Jägerschaft, St. Luzisteig                                            |
| Mittwoch, 13. Juni 2012     | Zerwirkkurs, Werkhof Triesenberg; 18.00 Uhr                                                                        |
| Samstag, 11. August 2012    | Landesmeisterschaft im Jagdschiessen, St. Luzisteig                                                                |
| Samstag, 25. August 2012    | Vereinsschiessen Jägerschaft, St. Luzisteig                                                                        |
| Sonntag, 23. September 2012 | Jägermesse Iraggell, Vaduz                                                                                         |
| Samstag, 20. Oktober 2012   | Endschiessen, St. Luzisteig                                                                                        |
| Samstag, 27. Oktober 2012   | Hubertusschiessen, St. Luzisteig                                                                                   |
| Samstag, 10. November 2012  | Hubertusfeier, Steg                                                                                                |
| Samstag, 16. Februar 2013   | Vortrag Dr. Hubert Zeiler, Thema Rotwild                                                                           |
| Freitag, 8. März 2013       | Hegeschau                                                                                                          |
| Freitag, 29. März 2013      | Vollversammlung                                                                                                    |

### Wildzählungen

Im Zuge der jährlich vom Amt für Wald Natur und Landschaft durchgeführten Nachttaxation wurden am 23. März 2012 landesweit folgende Wildtiere gezählt:

|          | Bergreviere | Hangreviere Nord | Hangreviere Süd | Total |
|----------|-------------|------------------|-----------------|-------|
| Rotwild: | 0           | 75               | 81              | 156   |
| Rehwild: | 0           | 10               | 61              | 71    |



### Adventshock

Im Rahmen eines Adventshocks, der am 17. Dezember anstelle der Hubertusfeier stattfand, beteiligten sich zahlreiche Mitglieder der Jägerschaft an einer Diskussion über die Zukunft der Hubertusfeier und weiterer Veranstaltungen. Das Treffen im Hotel Steg gab Gelegenheit, sich auf die bevorstehenden Festtage einzustimmen und verschiedene Ideen, Meinungen und Ansichten auszutauschen.



### 52. Hubertusschiessen

Gleichzeitig nahm Schützenmeister Theo Hoch die Rangverlesung des 52. Hubertusschiessens mit Preisverteilung vor. Baptist Beck konnte den traditionellen Bewerb souverän für sich entscheiden, Andy Meier gewann den Spezialstich Gams, Lawena die Revierwertung und Theo Hoch durfte die Ehrenscheibe mitnehmen.



#### Auszug aus der Rangliste

|                   |              |
|-------------------|--------------|
| 1. Baptist Beck   | 100,9 Punkte |
| 2. Martin Gassner | 98,5 Punkte  |
| 3. Fredi Aebi     | 96,3 Punkte  |

#### Ehrenscheibe

|                    |       |
|--------------------|-------|
| 1. Theo Hoch       | 8 mm  |
| 2. Thomas Bargetze | 8 mm  |
| 3. Fredi Aebi      | 21 mm |

#### Spezialstich Gams

|                 |            |
|-----------------|------------|
| 1. Andy Meier   | 397 Punkte |
| 2. Markus Meier | 395 Punkte |
| 2. Theo Hoch    | 395 Punkte |

#### Revierwertung

|            |
|------------|
| 1. Lawena  |
| 2. Triesen |
| 3. Sass    |







**MAIESTAS**  
ASSET MANAGEMENT AG



Ihr unabhängiger Vermögensverwalter im Fürstentum Liechtenstein

**Maiestas Asset Management AG**

Bergstrasse 10 Postfach 550 FL-9490 Vaduz / Liechtenstein

Telefon +423 235 07 80 Fax +423 235 07 89

info@maiestas-ag.com www.maiestas-ag.com



**FOSER**

**Tiefbau – Strassenbau – Pflästerungen – Kies- und Betonwerk**

**FOSER AG**

Rheinau 6

FL-9496 Balzers

Tel. 00423 / 388 08 38

Fax 00423 / 388 08 08

E-mail: foserag@foserag.li

[www.foserag.li](http://www.foserag.li)



Parkett  
& Dielen

Decken  
& Wände

**HOLZ  
PARK**

Laminat  
& andere  
Böden

Gartenholz  
& Aussen-  
dielen

[www.holzpark.com](http://www.holzpark.com)  
**HOLZBÖDEN  
MACHEN  
GARTENLAUNE!**  
Grosse Ausstellung

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 7-12 und 13-17.15 Uhr

Sa 8-12 Uhr

Ausstellung zusätzlich:

Mo bis 20 Uhr

HOLZ-PARK AG

Im alten Riet 102 · 9494 Schaan

T+423/232 06 66 · F+423/232 06 68

e-mail: contact@holzpark.com

*frisch gestrichen!*

**262 16 94**

**777 49 89**

**Triesenberg**

**Maler Sele**



# Fischereiverein Liechtenstein



## Liebe Leserin, lieber Leser,

Der Anspruch auf Kommunikation und Information macht heute auch vor Vereinen nicht halt. Immer mehr werden auch Vereine konfrontiert mit politischen Entscheiden und Veränderungen und es gilt, das eigene Terrain zu verteidigen und die eigenen Positionen zu erläutern. Dies gilt ganz speziell für Vereine und Verbände, welche sich in der Natur engagieren und daher vielen Einflüssen, leider oft negativen, ausgesetzt sind. So hat der Vorstand des Fischereivereins Liechtenstein (FVL) entschieden, im Panorama eine regelmässige Plattform zu nutzen, um der breiten Bevölkerung und Leserschaft Einblick in die Aktivitäten des Vereinslebens zu geben. Wir sehen uns vielen Herausforderungen gegenüber gestellt. Leider ist die Natur nicht mehr überall in Takt und es bedarf grosser Anstrengungen, für den Lebensraum Wasser einzustehen. Wir Fischer sind einerseits Nutzer der Natur, andererseits verstehen wir uns aber auch als Advokaten der Lebewesen im Wasser. Wir hoffen, dass Sie unsere Beiträge inspirieren und Sie künftig mit einem anderen Blick in die Gewässer unseres Landes schauen.

Mit Petri-Heil-Grüssen  
Günther Biedermann,  
Präsident des FVL

## Der FVL im Kurzporträt

Der FVL wurde 1953 gegründet. Bis dahin wurden die Fischereirechte, ein Landesregal, pachtweise an wenige Inländer und Ausländer vergeben. Die Gründung war quasi ein Aufstand. Unter dem Motto «die Fischerei dem Volke» wurde das Ziel definiert, dass der Fischereiverein die Gewässer pachten und so «dem kleinen Manne» den Angelsport ermöglichen könne. Heute, bald 60 Jahre später, sind die Gewässer immer noch in der Pacht des FVL. Der Verein zählt heute ca. 360 Mitglieder und ist mit nationalen und internationalen Vereinigungen stark vernetzt.

## Gewässerpflege

Eine der wesentlichen Aufgaben des FVL ist die Pflege der Gewässer. Der Auftrag dazu resultiert aus dem Fischereigesetz, in welchem die Aufgabe definiert ist, die natürliche Artenvielfalt und den Bestand einheimischer Fische, Krebse und Fischnährtiere sowie deren Lebensräume zu erhalten oder zu verbessern. Einer dieser Einsätze findet immer wieder in den Aeulehäg in Balzers statt. In regelrechten Grosseinsätzen wurde 2009 und 2010 sichergestellt, dass das Wasser vom Rhein kommend wieder ungehindert in den Binnenkanal fliessen kann. Nur durch ständige Pflege kann der gute Zustand des Gewässers erhalten bleiben.







## Unsere Fische

### Die Bachforelle

Bachforellen leben stationär und erreichen nur selten eine Körperlänge von mehr als 50 cm. Der Kopf ist gross, die Kiefer sind bezahnt. Die Fettflosse weist immer einen roten Saum auf. Dies ist ein ausgezeichnetes Unterscheidungsmerkmal gegenüber der Regenbogenforelle, deren Saum stets schwarz ist. Die Körperfärbung ist sehr variabel. Bachforellen besitzen jedoch neben schwarzen und bräunlichen Punkten meistens noch rote Punkte an den Flanken. Junge Bachforellen sind eher hell gefärbt, adulte Tiere dagegen vor allem auf dem Rücken relativ dunkel. Auf der Schwanzflosse fehlen die schwarzen Punkte.

Die Bestände der Bachforelle sind im Alpenrheintal stark abnehmend, die Bachforelle ist als stark gefährdet einzustufen. Sie weist in den monotonen Fließgewässern nur geringe Dichten auf. Gefährdungsstatus im Fürstentum Liechtenstein: 2 (stark gefährdet).

Quelle:

Fisch- und Krebsatlas Liechtensteins

Foto: Rainer Kühnis

### Lebensräume als Herausforderung

Der Mensch hat die Gewässer verändert, um das Wort «zerstört» zu vermeiden. Durch die Begradigung und das Einzwängen in Dämme haben die Gewässer auch bei uns im Rheintal ihre Natürlichkeit verloren. Sie wurden ihrer natürlichen Funktion beraubt. Die Beweggründe dafür sind aber nachvollziehbar; es ging um Landgewinn und Hochwassersicherheit. Die Motive waren nicht gegen die Natur, man war sich aber vielleicht einiger Konsequenzen nicht bewusst.

Alle Fischereivereine im Alpenraum schöpfen aus diesem früheren Handeln eine grosse Herausforderung, welche die Vereinstätigkeit wesentlich prägt. Durch gezielte Massnahmen wird alles darangesetzt, der Natur und den Lebewesen den Fortbestand zu ermöglichen oder wiederherzustellen. Renaturierungen und Revitalisierung sind dabei die Titelbegriffe. Es geht um die Einbringung von Totholzstrukturen, die Entfernung von Wanderhindernissen für verschiedene Fischarten, die Auflockerung des

Gewässergrundes, Vertiefungen, Beschattung, Vernetzung von Gewässern, Entfernung von zivilisatorischem Unrat aus Gewässern. Und trotz dieser vielen Massnahmen bedarf es der gezielten Aufzucht von heimischen Fischarten. Alle diese Aufgaben werden von den Mitgliedern des FVL bewältigt. Dazu betreibt der FVL in Ruggell ein eigenes Bruthaus und bildet verschiedene Funktionäre laufend weiter. Wenn von Wasserkraftwerken die Rede ist, werden die Fischer hellwach. Nicht aus Eigennutz, sondern als Advokaten für die Lebewesen in unseren Gewässern. Jeder weitere Eingriff gegen die Natur bedeutet eine weitere Gefährdung oder Ausrottung von Lebewesen, die schon immer hier waren, lange vor den Menschen.



Fischereiverein  
Liechtenstein

[www.fischen.li](http://www.fischen.li)

# Vereinsaktivitäten

**28. April 2012**

## **Filetieren / Räuchern**

Von 9 bis 16 Uhr wird im FVL-Vereinshaus in Ruggell die Praxis des Filetierens und Räucherns vermittelt. Dabei geht die Kursleitung auf verschiedene Räuchergeräte und Räucherarten ein. Die geräucherten Fische werden natürlich auch verkostet.



**5. Mai 2012**

## **Kanalfischen / Fliegenfischen**

Ebenfalls von 9 bis 16 Uhr werden praktische Kenntnisse vermittelt. Es geht um die richtigen Geräte, Köder und Montagen für die Fischerei im Binnenkanal. Wurftechniken werden demonstriert und geübt. Treffpunkt ist beim FVL-Vereinshaus in Ruggell.

**26. Mai 2012**

## **Rheinfischen**

Der Kurs vermittelt die Praxis inklusive Geräte- und Köderkunde sowie Montagen für die Fischerei im Rhein. Treffpunkt um 9 Uhr beim FVL-Vereinshaus in Ruggell. Der Kurs dauert bis 16 Uhr.

**Weitere Informationen zu den Kursen und weitere Termine finden sich auf der Homepage des FVL [www.fischen.li](http://www.fischen.li)**

## **Gelegenheit zum Kennenlernen**

Am Sonntag, 6. Mai, findet zum wiederholten Male der SlowUp in Liechtenstein statt. Der FVL wird zum dritten Mal in Ruggell mit einem Stand vertreten sein, wo sich die Teilnehmer des SlowUp stärken können. Für Jung und Alt eine schöne Gelegenheit, mit dem FVL in Kontakt zu treten.

## **Fischen in Steg**

Im Stausee Steg bietet der FVL eine schöne Fischereigelegenheit für erfahrene Angler und für Neueinsteiger. Durch regelmässigen Fischbesatz stehen die Chancen auf einen Fang sehr gut. Auskünfte über die Ausgabe der Fischereiberechtigung sowie Preise finden sich auf der Homepage [www.fischen.li](http://www.fischen.li) unter der Rubrik «Karten».



**AMATI**  
Design . Landscape . Construction . Care . Store

Gärten sind unsere Leidenschaft

AMATI Gartenarchitektur & Design · Feldstrasse 8 · FL-9493 Mauren · [www.amati.li](http://www.amati.li) · [kontakt@amati.li](mailto:kontakt@amati.li)  
AMATIStore · Austrasse 81 · FL-9490 Vaduz · [www.amati.li](http://www.amati.li) · [store@amati.li](mailto:store@amati.li)

## Wohnraumlüftung



...Ökologisch frisch, rein - AirClean.

Die kontrollierte Wohnraumlüftung  
mit der einzigartigen individuellen  
Abluftsteuerung und geregelter Frischluftzufuhr



Einrohrlüftungssysteme  
Leistungsfähige Technik Bewährte Konzepte

**Einfamilienhaus - Mehrfamilienhaus - Sanierung**

Trivent AG  
Gruabastrasse 10  
LI-9497 Triesenberg  
[airclean@trivent.com](mailto:airclean@trivent.com)

**MINERGIE**  
[www.trivent.com](http://www.trivent.com)



## Erforschung der Fledermausfauna im Alpengebiet

Von den 22 bisher in Liechtenstein nachgewiesenen Fledermausarten dürfte rund ein halbes Dutzend auch im Alpengebiet vorkommen. Leider sind unsere diesbezüglichen Kenntnisse noch recht dürftig. Deshalb plant die Liechtensteiner Arbeitsgruppe für Fledermausschutz für die kommenden Jahre eine gründliche Untersuchung der Fledermausfauna im Alpengebiet. Dabei ist sie auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Besonders wertvoll für unsere Arbeit

sind Meldungen von Fledermausquartieren an und in Gebäuden. Diese verraten sich durch 5–10 mm lange Kotwürstchen auf Fenstersims oder Balkon. Im Gegensatz zum Mäusekot lassen sich Kotwürstchen von Fledermäusen sehr leicht zu Staub zerreiben, da sie ja aus fein zerkauten Insektenteilen bestehen. Auch in der Dämmerung ausfliegende oder beim Morgengrauen einfliegende Fledermäuse sind ein sicheres Zeichen für die Anwesenheit von Untermietern.

Solche Beobachtungen sind Ausgangspunkt für weitere Untersuchungen.

Bitte melden Sie Fledermausvorkommen unter 384 18 04 (Monika Gstöhl) oder 392 15 69 (Silvio Hoch).

Braunes Langohr im feinmaschigen Japannetz mit Ring am linken Unterarm zur individuellen Wiedererkennung und einem 0,8 g schweren Sender ins Rückenfell geklebt.







## 80 Jahre Köbi

### Jakob Vögeli feierte runden Geburtstag

Am 8. März durfte Jakob Vögeli, Seniorchef des Alpenhotels Malbun, bei bester Gesundheit und in geistiger Frische seinen 80. Geburtstag feiern. Der ehemalige Grenzwächter, erfolgreicher Sportler, Gastronom, Naturfreund und Jäger gilt auch als einer der Tourismus-Pioniere von Malbun. Zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland überbrachten dem Jubilar Glückwünsche. Einen musikalischen Blumenstrauss gab es von den Jagdhornbläsern der Liechtensteiner Jägerschaft, ebenso persönliche Glückwünsche vom Präsidenten der Liechtensteiner Jägerschaft, Dr. Markus Hasler. PANORAMA schliesst sich den zahlreichen Gratulanten gern an und wünscht «Köbi» alles Gute, insbesondere weiterhin gute Gesundheit.





# Liechtensteinischer Skiverband

## Alpine Landesmeisterschaften in Malbun

Am 04. und 05. Februar 2012 konnten der Liechtensteinische Skiverband zusammen mit allen Skiclubs die Alpen Landesmeisterschaften in Malbun durchführen. Zur Austragung kamen jeweils für die Damen und die Herren ein FIS-Slalom sowie ein Riesenslalom. Das grosse Teilnehmerfeld (52 Damen, 61 Herren) aus 17 Nationen durfte faire Wettkämpfe in Malbun bestreiten.

Bei den Damen und auch bei den Herren zeigten die LSV-Athletinnen und Athleten überzeugende Resultate. Den Landesmeistertitel in der Gesamtwertung bei den Damen holte Joana Frick. Marina Nigg gewann den Slalom mit einer Sekunde Vorsprung auf die Zweitplatzierte. Rebecca Bühler, die nach dem 1. Lauf in Führung lag, schied leider im zweiten Durchgang aus. Simon Heeb konnte sich bei den Herren mit jeweils Platz 13 im Riesenslalom und im Slalom den Landesmeistertitel in der Gesamtwertung sichern.

Die Piste am Hohegg zeigte sich in einem hervorragenden Zustand und es konnten für alle Athleten gleiche Verhältnisse geschaffen werden.





### Shortcarving- Landesmeisterschaften

Am 25. Februar 2012 wurden in Malbun zum 13. Mal die liechtensteinischen Shortcarving-Landesmeisterschaften in zwei Durchgängen durchgeführt. Der Firngleiter- und Shortcarver-Club Liechtenstein, als Organisator, flaggte auf der Hochegg-Rennstrecke einen Vielseitigkeitsbewerb mit 24 Toren aus. In der Schülerklasse weiblich siegte Leonie Hiller aus Deutschland. Mit Melanie Bühler auf Rang zwei und Valentina Alické auf Rang drei kamen zwei Liechtensteinerinnen auf das Podest. In der Schülerklasse männlich gewann Konstantin Alické, ebenfalls aus Liechtenstein. Beim Kampf um den Landesmeistertitel der Frauen konnte sich Iris Kunkel gegen die Vorjahressiegerin Manuela Hoop durchsetzen. Nach einem Fahrfehler von Manuela Hoop konnte sich Laura

Lang aus Nendeln mit zwei konstanten Läufen den Vizemeistertitel sichern. Bei den Herren hiess der Favorit Michael Bühler. Er bestätigte seine Favoritenrolle und holte sich den Landesmeistertitel der Herren vor Fredi Aebi aus Triesen und Reto Eberle aus Triesenberg. Da es einige Terminüberschneidungen mit anderen Bewerben gab, ergab das Teilnehmerfeld unglücklicherweise eine geringere Anzahl Startende, als sich die Veranstalter erhofft hatten. Nichtsdestotrotz konnten die Wettkämpfe als voller Erfolg verbucht werden.



## Unsere Athleten

### Jessica Hilzinger

Jessica wird am 28. Mai 15 Jahre. Sie wohnt in Schaan und besucht die Abschlussklasse der FL-Sportschule. Ab Herbst geht sie ins Sportgymnasium in Dornbirn. Mit knapp 2 Jahren stand sie erstmals begeistert in der Schneefucht auf Skiern. 2001 trat sie dem Skiclub Schaan bei. Seit 2006 durchlief Jessica die verschiedenen Kaderstufen des LSV und ist heute einziges Mädchen im Jugendkader. Sie konnte schon zahlreiche Grosserfolge in ihrer jungen Karriere verbuchen. So wurde sie 2012 bereits zum 4. Mal Jugend-Landesmeisterin Ski alpin. Den Brillen-Federer-Cup konnte sie schon zum 4. Mal gewinnen. Von den 8 Interregionsrennen dieser Saison landete sie 6 Mal auf Rang 1 und je einmal auf Rang 2 und 3. Bei der Trofeo Topolino 2012 in Folgaria holte Jessica Gold im Slalom und den 4. Rang im Riesenslalom. Bereits 2010 kehrte sie mit Gold und Bronze aus Italien zurück. Sie ist Doppel-Schweizer-Jugendmeisterin 2012 im Super-G und in der Super-Combi. Beim nationalen Vergleichswettkampf im Riesenslalom belegte sie die Ränge 1 und 2. Für die noch ausstehenden Rennen hofft Jessica, dass sie ihre Formkurve weiterhin anhält. Vor allem auch, dass sie von Verletzungen verschont bleibt und ihre Form gut über den Sommer bringt.







### BMW Heidegger Talente-Cup

Vom 20. – 22. Februar 2012 wurde in Malbun zum 19. Mal der BMW Heidegger Talente-Cup ausgetragen. Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen lieferten sich 83 junge und talentierte Skirennläufer und Skirennläuferinnen spannende Wettkämpfe. Auf der perfekt präparierten Rennstrecke Hohegg wurden fünf Bewerbe ausgetragen. Die Athleten mussten zwei Riesenslalombewerbe, zwei Vielseitigkeitsbewerbe sowie ein Slalomrennen absolvieren. Es folgten spannende Duelle um den Sieg. Schlussendlich konnten Christina Bühler (Skiclub Triesenberg) bei den Mädchen Jahrgang 2003/2004 und Samuel Nestler (Skiclub Schaan) bei den Knaben Jahrgang 2003/2004 jeweils die Cup-Gesamtwertung für sich entscheiden. Das Highlight für die Kinder war sicherlich die Siegerehrung. Die Medaillen und Pokale wurden von Erbprinz Alois überreicht, der das Patronat für diese Veranstaltung übernommen hatte.







## Das Freiluftdach – die perfekte Lösung

Immer geschützt vor Wind und Regen

- Terrassendach
- Carport
- freistehende Gartenpergola



Hilti Glasbau AG, Feldkircher Strasse 94, Schaan  
T +423 236 10 00, [info@glasbau.li](mailto:info@glasbau.li), [www.glasbau.li](http://www.glasbau.li)



**Bühler**  
Bauunternehmung AG

**Erfahrung ist  
unser Fundament**

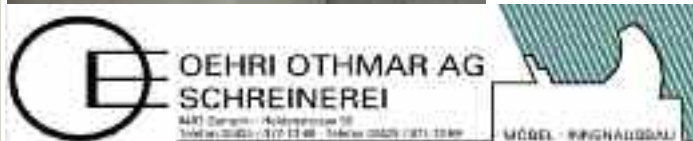
- Hochbau
- Tiefbau
- Kundenarbeiten
- Strassen-/Belagsbau
- Baugrubensicherung



**Bühler**  
Bauunternehmung AG

Steinestrasse 25  
FL-9497 Triesenberg  
Tel. +423 / 262 30 45  
Fax +423 / 268 12 27

[info@buehler-bau.li](mailto:info@buehler-bau.li)  
[www.buehler-bau.li](http://www.buehler-bau.li)



**AUTOSPRITZWERK**  
**E. u. A. FOSER AG**  
FL-9496 BALZERS

- Unfallreparaturen
- Schriftenmalerei
- Polierungen
- Neulackierungen
- LKW-Lackierungen

Landstrasse 24  
Telefon +423 384 14 04

**LAMPERT**  
Steildach · Flachdach · Fassade

Telefon +423 262 45 16

[www.bedachungen.li](http://www.bedachungen.li)

**LAMPERT**  
Heizung · Sanitär · Spenglerei

[www.gebr-lampert.li](http://www.gebr-lampert.li)

Triesenberg



LIECHTENSTEINER  
BRIEFMARKENAUSSTELLUNG  
18.-19. August



SAL (Saal am Lindaplatz) Schaan, Liechtenstein  
[www.liba2012.li](http://www.liba2012.li)



## 25 Medaillen an den Special Olympics

**Liechtensteiner räumen an den 4. Winterspielen 2012 ab**

Steg und Malbun waren am 28. und 29. Januar Austragungsorte der Special Olympics Liechtenstein. Während in Steg die nordischen Meisterschaften ausgetragen wurden, fanden in Malbun die alpinen Bewerbe statt. 150 Ski- und Langläufer aus Belgien, Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Österreich, Südtirol und der Schweiz nahmen teil. Für die Teilnehmer aus Liechtenstein waren die Heimspiele sehr erfolgreich. Sie konnten 25 Medaillen erringen.

PANORAMA war an der Eröffnungsfeier in Triesenberg und an den Rennen am 28. und 29. Januar im Steg und in Malbun dabei.







## Die Liechtensteiner an den Special Olympics

### Ski alpin

#### Super-G, Gruppe A

- Division 1: 1. Stefan Lazzeri, 4. Silvan Lazzeri, 5. Ernst Sele.  
Division 2: 3. Marco Panova, 5. Jannik Walser.  
Division 3: 3. Paulina Götz, 4. Alexander Marxer, 6. Lea Pfiffner.  
Division 4: 2. Sarah Hehli, 4. Darius Langenbahn, 5. Janette Matt.
- 



#### Super-G, Gruppe B

- Division 1: 6. Andreas Meile, 7. Pascal Baechli, 8. Silvano Hassler.  
Division 2: 3. Vanessa Pfiffner, 8. Kai Ospelt.  
Division 3: 6. David Stieger.  
Division 4: 3. Nadja Hagmann, 4. Patrick Gabathuler.  
Division 6: 2. Lukas Foser, 8. Pirmin Kranz.  
Division 7: 4. Sonja Hämmerle.
- 



#### Riesenslalom, Gruppe A

- Division 1: 1. Stefan Lazzeri, 2. Silvan Lazzeri.  
Division 2: 1. Marco Panova, 2. Jannik Walser, 5. Ernst Sele.  
Division 3: 3. Paulina Götz, 4. Lea Pfiffner.  
Division 4: 1. Darius Langenhahn, 3. Janette Matt.
- 

#### Riesenslalom, Gruppe B

- Division 1: 6. Andreas Meile.  
Division 2: 1. Pascal Bächli, 3. Vanessa Pfiffner, 5. Silvano Hassler.  
Division 4: 1. Kai Ospelt, 3. David Stieger, 4. Nadja Hagmann.  
Division 5: 4. Lukas Foser, 5. Patrick Gabathuler.  
Division 7: 4. Sonja Hämmerle.
- 



### Langlauf

#### 1 Kilometer, freie Technik

- Division 1: 1. Matthias Mislik, 4. Martina Marxer.  
Division 2: 2. Stephanie Ritter, 4. Carmen Oehri.  
Division 4: 2. Marie Lohmann, 3. Simon Fehr.
- 

#### 3 Kilometer, freie Technik

- Division 1: 2. Matthias Mislik, 5. Martina Marxer.  
Division 2: 2. Stephanie Ritter, 3. Carmen Oehri.
- 

#### 500 Meter, freie Technik

- Division 1: 4. Simon Fehr, 5. Marie Lohmann
-



## Auf ein Wort...



...mit Ernst Sele aus Triesenberg, Teilnehmer an den Special Olympics.

**Der 56-jährige Ernst Sele aus Triesenberg nahm 2001 an den Special Olympics in Alaska teil, 2003 an den Weltspielen in Irland und dieses Jahr an den Winterspielen in Steg/Malbun. PANORAMA hat den leidenschaftlichen Sportler zum Interview eingeladen.**

### **Ernst, welche Sportarten betreibst du seit wann?**

Neben Rad fahre ich schon von Kindesbeinen an Ski. Früher bin ich oft mit meinem Bruder Theodor gegangen.

### **Und heute?**

Ich fahre heute noch oft und gern mit allen Liftten in Malbun.

### **So gern, dass du schon drei Mal an den Special Olympics teilgenommen hast.**

Ja, ich bin dreifacher Olympiateilnehmer: Alaska, Irland und Malbun. An den Special Olympics World Winter Games in Alaska konnte ich 2001 gemeinsam mit Carmen Öhri, Sonja Hämmerle und Christian Näscher die Staffel 4x1 km auf dem ersten Rang beenden

### **Und dieses Jahr in Malbun?**

Dieses Jahr habe ich nur die alpinen Bewerbe bestritten. Leider hat es nur für einen fünften Platz gereicht.

### **Warst du nervös, oder woran hat es gelegen, dass du nicht ganz vorn dabei warst?**

Nein, ich bin überhaupt nie nervös. Nein, nein. Nur nicht aufregen!

### **Sondern?**

Ich habe blöderweise ein Tor übersehen, dadurch bekam ich einen Zeitzuschlag.

### **Ich nehme an, du musst trainieren, um bei den Besten zu sein?**

### **Wer ist euer Trainer?**

Brigitte Marxer heisst unsere Trainerin.

### **Ist sie eine gute Trainerin?**

Ja, sie ist gut. Wir fahren mit ihr Ski und turnen. Ja, ja man kann sie brauchen (lacht).

### **Fährst du bei den nächsten Winterspielen auch wieder mit? Und falls ja, welches sind deine Ziele?**

Ja, sicher fahre ich wieder mit. Meine Ziele sind, kein Tor auslassen und gewinnen. Ich muss einmal gewinnen und einen Kelch mit nach Hause nehmen!

### **Die Leistungen von Ernst Sele**

#### **Special Olympics World Winter Games Alaska 2001**

|          |                          |                                                               |
|----------|--------------------------|---------------------------------------------------------------|
| Langlauf | 5 km Leistungsgruppe 7   | 7. Rang                                                       |
|          | 7 km Leistungsgruppe 4   | 4. Rang                                                       |
| Staffel  | 4x1 km Leistungsgruppe 3 | 1. Rang mit Carmen Öhri, Sonja Hämmerle und Christian Näscher |

#### **Weltspiele Irland 2003**

|     |       |         |
|-----|-------|---------|
| Rad | 5 km  | 4. Rang |
|     | 15 km | 5. Rang |
|     | 10 km | 6. Rang |

#### **Winterspiele Malbun 2012**

|           |  |         |
|-----------|--|---------|
| Ski alpin |  | 5. Rang |
|-----------|--|---------|





Josef Hager (1801–1877), Detail aus  
„Blick aus einem Gartenpavillon auf das Palais Rasumofsky“  
© Sammlungen des Fürsten von und zu Liechtenstein, Vaduz–Wien  
LIECHTENSTEIN, The Princely Collections

## Wann ist es Zeit, an morgen zu denken?

Wenn Sie Ihr Vermögen langfristig erhalten möchten. Nehmen Sie sich Zeit für ein Gespräch mit uns: LGT Bank in Liechtenstein AG, Tel. +423 235 11 22

**LGT. Partner für Generationen.**

In Vaduz und an mehr als 20 weiteren Standorten weltweit. [www.lgt.com](http://www.lgt.com)



**Private  
Banking**



**Eberle Transport**

Natursteinmauern  
Kranarbeiten bis 40 m  
Aushub- und Abbrucharbeiten

9497 Triesenberg, Tel. +423 268 13 13, [www.eberle-transport.li](http://www.eberle-transport.li)

## Vernetzte Musik im ganzen Haus



Tausende Radiosender und  
über 15 Mio. Songs auf Abruf

Verteilt drahtlos eigene Musik

Einfache Bedienung  
Einfach erweiterbar



## Fern-Seher die ein Leben lang halten.



- robust
- handlich
- flexibel
- wetterfest



**FOTO KAUFMANN**

Im Zentrum, FL-9494 Schaan  
Tel. +423 232 07 79

## BERGGASTHAUS MATU

neueröffnet seit Februar 2012



### Öffnungszeiten:

Mo. Ruhetag  
Di./Mi./Do./So. 9 - 21 Uhr  
Fr./Sa. 9 - 23 Uhr

**Bianca Burba**  
Tel. +423 262 38 20  
Natel 078 734 62 57

# Liechtenstein Marketing stellt sich vor

**Mit 1. Januar 2012 hat die neue Standortförderungsorganisation Liechtenstein Marketing ihre Tätigkeit aufgenommen und ist eine wichtige Investition in die Zukunft unseres Landes.**

Drei definierte Geschäftsfelder sind die tragenden Säulen der neuen Organisation: **Standortförderung, Tourismus und Grossprojekte.** Eine weitere Aufgabe ist die gesamte Medienbetreuung auf Ebene der **Landeskommunikation.**

Was bedeutet das nun für die tägliche Arbeit? Liechtenstein kann mittelfristig als Standort nur dann eine Perspektive haben, wenn es gelingt, im internationalen Wettbewerb neue Geschäftsfelder ins Land zu holen. Unter Berücksichtigung der herrschenden wirtschaftlichen Strukturen ist die Evaluation und Beratung von potentiellen Investoren der Kernauftrag innerhalb der Standortförderung.

Die Säule Grossprojekte wird sich künftig um sämtliche Auftritte Liechtensteins im In- und Ausland kümmern und für Grossprojekte und Veranstaltungen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Eine nach wie vor zentrale Aufgabe der neuen Organisation ist der gesamte Bereich Tourismus. Mit der Schaffung der beiden Produktbereiche Berg und Tal wird künftig eine effiziente und ergebnisorientierte Ausrichtung beim Tourismusmarketing erreicht. Die betreffenden Gästesegmente können besser bearbeitet und erstmals auch entsprechende Produkte entwickelt werden, welche dann dem Gast als buchbare

Packages zur Verfügung stehen. Die Bedeutung des Tourismus für unser Land wird zusätzlich unterstrichen durch die Schaffung der neuen Verkaufseinheit «Verkauf & Incoming».

Neben dem aktiven Verkauf von Betten und Tellern wird dieser Bereich auch ein Mini-Convention-Center (MICE) beinhalten, welches Liechtenstein als attraktiven Standort für Veranstaltungen verschiedenster Art promotet und die entsprechenden Serviceleistungen dafür anbietet. Das neue MICE steht selbstverständlich auch allen liechtensteinischen Unternehmen, Organisationen, Behörden, Verbänden und Vereinen als Dienstleister zur Verfügung.







Mit der Konsolidierung der bisherigen finanziellen Mittel von Liechtenstein Tourismus und der Stiftung Image Liechtenstein in die neue Standortförderungsorganisation konnte zudem eine vernünftige Finanzierung ohne zusätzliche Belastung des Staatshaushaltes realisiert werden.

#### **Grösse Erleben – Ein- und Ausblicke begeistern**

Mit den viel beachteten Auftritten an der Grünen Woche und der ITB in Berlin zeigt Liechtenstein einmal mehr, dass es zu Recht als Geheimtipp innerhalb der Tourismusbranche gilt.

Für die kommende Sommersaison steht vor allem das Thema «Wandern» in allen seinen Facetten in den Werbe- und Verkaufsangeboten im Vordergrund. Bei rund 400 km ausgeschilderten Wanderwegen ist für jeden Anspruch etwas dabei. Ob gemütlich entlang des Rheins oder alpin in den Liechtensteiner Bergen. Die einmaligen Ein- und Ausblicke begeistern.

Durch die Lancierung einer Gemeinschaftsbriefmarke mit Deutschland, welche als Sujet die Pfälzerhütte trägt, wird das Thema rund um das Liechtensteiner Berggebiet nochmals verstärkt in den Mittelpunkt einer breiten Öffentlichkeit gerückt.



**Ernst Risch**  
**neuer Geschäftsführer**  
**von Liechtenstein Marketing**

Der Verwaltungsrat von Liechtenstein Marketing hat lic.oec. Ernst Risch als zukünftigen Geschäftsführer von Liechtenstein Marketing bestellt. Mit dieser Bestellung ist somit die erste Schlüsselposition im Rahmen der Stellenausschreibungen bei Liechtenstein Marketing besetzt worden. Der studierte Betriebswirt und ausgewiesene Wirtschaftsexperte verfügt neben seiner langjährigen Berufserfahrung als Leiter Marketing der Liechtensteinischen Landesbank auch über sehr gute Kenntnisse des Wirtschaftsstandorts Liechtenstein.

Ernst Risch arbeitet aktuell als Geschäftsführender Direktor der LLB Fund Services AG und wird seine neue Position mit 1. September 2012 antreten. Derzeit wird die Geschäftsführung interimistisch durch den Delegierten des Verwaltungsrates Peter Sparber geführt.





### Grösse Erleben – Kunst, Kultur und Kulinarik geniessen

Der Sommer 2012 wird heiss. Tolle Kulturangebote wie die Skulpturen-Ausstellung Bad Ragartz in Vaduz, das Life-Festival in Schaan, die Sonderausstellung im Briefmarkenmuseum und im Landesmuseum, die LiGiTa, die Meisterkurse und vieles mehr laden ein zum Verweilen, Feiern und Erleben. Und für Schlemmer und Geniesser ist Liechtenstein ohnehin ein wahres Paradies.





# peter lampert ag



## Wand- und Bodenbeläge

Ausführung keramischer  
Wand- und Bodenbeläge,  
Natursteinarbeiten, Reparaturarbeiten

FL-9490 Vaduz • Telefon +423/232 60 87 • Fax +423/232 60 62  
E-Mail: [info@peter-lampert.li](mailto:info@peter-lampert.li)



## UNSER TEAM MACHT SIE WANDERFIT



## fitnesshaus.li

*feel good feel better*

**Fitness-Haus Anstalt . Im alten Riet 22 . Schaan . [www.fitnesshaus.li](http://www.fitnesshaus.li)**



WALSERMUSEUM



Das Museum im Dorfzentrum von Triesenberg vermittelt einen interessanten Einblick in das Leben der Walser. Eine Multivisionsshow zeigt das Dorfleben von früher und heute im Jahreszyklus. Führungen nach Voranmeldung.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 07.45–12.00 und 14.00–18.00 Uhr  
Samstag 08.00–11.00 und 13.30–17.00 Uhr  
An Sonntagen nur mit Führung nach Voranmeldung.

Walsermuseum

Schlossstrasse 2, 9497 Triesenberg

Tel. +423 262 19 26

[info@triesenberg.li](mailto:info@triesenberg.li), [www.triesenberg.li](http://www.triesenberg.li)



## WalserSagenWeg Triesenberg

Das Walsermuseum ist Ausgangspunkt des Triesenberger WalserSagenWegs. Entlang des abwechslungsreichen Familien-Erlebnis-Wanderwegs werden Geschichte, Sagen und Legenden lebendig, das Leben der Walser-Vorfahren wird spürbar. Kinder sind begeistert, denn aussergewöhnliche Spielgeräte und Holzfiguren, wie der «Riese von Guflina» oder sein furchterregender Widersacher, ein fünf Meter langer Drache, sorgen für Abwechslung.

Jedes Jahr kommen neue Attraktionen, Spielgeräte oder Holzfiguren hinzu. Am Ostermontag, 9. April, wird mit einer grossen Osternestsuche der WalserSagenWeg für die Wandersaison 2012 freigegeben.

Informationen unter:

[www.tourismus.li](http://www.tourismus.li) oder [www.triesenberg.li](http://www.triesenberg.li)



## Biizi, Baazi ...

### Impressionen vom fünften Malbuner Fasnachtsumzug

Bereits zum fünften Mal hat der «Verein Fasnachtsumzug Malbun» VFM zum höchstgelegenen Fasnachtsumzug Europas eingeladen. Er stellte sich erneut als Publikumsmagnet dar, waren doch schätzungsweise über 2'000 Besucherinnen und Besucher am Fasnachtssamstag in Malbun. 26 Gruppen, darunter Fussgruppen, Wagen und Guggenmusiken, haben sich zwischen dem Alpenhotel Malbun und dem Hotel Restaurant Turna präsentiert. Das Publikum war insbesondere auch begeistert vom Prinzenpaar Franz I. und Gertrud I. PANORAMA war dabei und hat Impressionen eingefangen.







# Traditionelle Malbuner Gemeinderatswahlen

Am Fasnachtssamstag nach dem Malbuner Fasnachtsumzug waren alle eingeladen, sich an den traditionellen Malbuner Gemeinderatswahlen zu beteiligen und ihr Stimm- und Wahlrecht wahrzunehmen.

## Wahlparty in der Elchbar

Am Abend dann stieg die Wahlparty in der Elchbar des Alpenhotels Malbun. Alle Gäste waren gespannt, wer das Rennen um den Einzug ins Malbuner Gemeindepardlament schaffen wird. Schliesslich gab die abtretende Bürgermeisterin Nicole Eberle bekannt, wer gewählt wurde. Bürgermeister wurde Arnold Frick alias Power-Bauer (rechts vom Bach) vor Marion Beck-Foser, genannt Milbu-Verwalteri (links vom Bach). Malbuner Weibel wurde Claudia Schädler-Beusch (Gips-Touristin), Vermittlerin Susanna Marxer-Wohlwend (Lady in Black).

## Maskenprämierung

Die Organisatoren warteten mit einem Novum auf. Im Rahmen der Malbuner Gemeinderatswahlen wurde erstmals eine Maskenprämierung durchgeführt. Gewinnen konnte den Wettbewerb die originelle Gruppe «Füürtüfel» vor der Formation «Hennafüdlä» und «Crazy Horse».



## Der neue Malbuner Gemeinderat

Arnold Frick (Power-Bauer)  
Marion Beck-Foser (Malbu-Verwalteri)  
Claudia Schädler-Beusch (Gips-Touristin)  
Susanna Marxer-Wohlwend (Lady in Black)  
Roland Beck (Dr Handorgler)  
Dagmar Bühler-Nigsch (Skimama)  
Imelda Hasler (Bärger Tschüggerli)  
Herbert Risch (Pensionskassa-Hälfer)  
Karin Wachter (Crazy Horse)  
Daniela Welenzohn-Erne (Sportskanone)  
Georg Wohlwend (Mr. Schneebarhelfer)

Bürgermeister  
Vizebürgermeisterin  
Weibel  
Vermittlerin  
Gemeinderat  
Gemeinderätin  
Gemeinderätin  
Gemeinderat  
Gemeinderätin  
Gemeinderätin  
Gemeinderat





## Stäger Rats Wahla

Am Fasnachtssonntag stand Steg im Mittelpunkt der «Fasnicht überdinna». Schon am Nachmittag warteten die eingefleischten Steger gespannt auf die Resultate der Ratswahlen. Nach einigen Unterhaltungsspielen am Abend und einem Auftritt der Wildmandli-Guggamusik wurde das Geheimnis dann endlich gelüftet. Vorsteher wurde Amadeus Eberle (dr Schtromr), Weibel Gabi Korner-Schaad (ds Denkmalgschützt). Sie werden die Geschicke des Maiensäss' im laufenden Jahr gemeinsam mit den Räten lenken.



### Steger Rat 2012/2013

|                |                                              |
|----------------|----------------------------------------------|
| Vorsteher      | Amadeus Eberle (dr Schtromr)                 |
| Weibel         | Gabi Korner-Schaad (ds Denkmalgschützt)      |
| Gemeinderäte   | Karoline Ackermann-Schädler (ds Sücka Meiti) |
|                | Monika Schwarz (ds Schrinr Meiti)            |
|                | Thomas Hanselmann (dr Longo)                 |
|                | Würti Elly Bühler (d'Foppabuur Mama)         |
|                | Ferdi Eberle (dr jagend Schlossr)            |
|                | Max Nipp (dr Gula)                           |
| nachnominiert: | Evi Pfeiffer (d'Pfiffari)                    |



# Bunter Bärger Fasnachtsumzug als Schlussbouquet

Mit dem bunten Umzug am Fasnachtsdienstag in Triesenberg klang die närrische Zeit in unserem Land aus. Guggenmusiken, originelle Fuss- und Kindergruppen, aufwändig gefertigte Wagen sowie schöne und gruselige Larven vermochten das Publikum am 19. Februar 2012 bei schönstem Wetter zu begeistern. Die zahlreichen Gaststätten oder das Finale Furioso im Dorfsaal boten letzte Gelegenheit, sich von der fünften Jahreszeit zu verabschieden. PANORAMA war bis zum Schluss dabei und hat Impressionen eingefangen.



## Viva Italia

Unter dem Motto «Viva Italia» lud die Harmoniemusik Triesenberg am 20. Februar 2012 zur Fasnachtsunterhaltung in den Triesenberger Dorfsaal ein. Giovanni, Francesco und andere triesenbergische Italiener strapazierten die Lachmuskeln der Zuschauer im vollbesetzten Saal wie gewohnt. Die Mitglieder der HMT setzten spitze Dialoge, lustige Reime und musikalische Darbietungen publikumsgerecht in Szene und verankerten damit einen weiteren Meilenstein in der langjährigen Tradition der Triesenberger «Musigunderhaaltig». Auch die Vertreter des Alpenmagazins PANORAMA haben sich amüsiert.





## Alles neu ...

### Neue Wirtsleute im Berggebiet

In den vergangenen Monaten haben etliche Wirte im Berggebiet neue Gastronomiebetriebe übernommen. Dazu zählen zwei Betriebe in Triesenberg, sechs in Malbun und einer auf Matu. PANORAMA hat die neuen Wirtsleute besucht.

**PANORAMA wünscht den neuen Wirten viel Erfolg und zahlreiche zufriedene Gäste!**



### Heusträffl

Unter dem Motto «wa ma schi trifft» hat Uschi Sele 2011 das Restaurant Heusträffl in Triesenberg übernommen. Ihr Angebot umfasst insbesondere eine grosse Auswahl an köstlichen Pizzen, die nach den Wünschen der Gäste belegt werden können.

[www.restaurant-heusträffl.li](http://www.restaurant-heusträffl.li)



### Oberland

2011 hat Gastgeberin Dorothee Bloch das restaurierte Hotel Oberland – ehemals Martha Bühler – übernommen. Das kulinarische Angebot besteht aus einer frischen, lokalen Küche, täglich wechselnde Menüs sowie kleinen Leckereien.

[www.hotel-oberland.li](http://www.hotel-oberland.li)



### Schwalbennest

Im Restaurant Schwalbennest Malbun überrascht Rosy Streule ihre Gäste seit 2011 immer wieder mit neuen Ideen. Dazu gehören Musikabende und ein Maskenball. Darüber hinaus gibt es Menüs und Snacks für den kleinen Hunger zwischendurch.

[www.gitzihoell.li](http://www.gitzihoell.li)



### Malbuner

Auch im Malbuner Laden kehren «neue Besen». Im Restaurant-Teil verwöhnen Günter Goerke, Ursula Vetsch und Germar Wiesenbauer ihre Gäste.

[www.malbuner.ch](http://www.malbuner.ch)



### Gitzihöll

Am 1. November 2011 haben Peter und Sonja Morawietz die Geschäftsführung der Gitzihöll und des Restaurants Alpina übernommen. Die Gitzihöll geniesst seit vielen Jahren eine Vorreiterrolle als Anbieterin einer Vielzahl verschiedener Pizzen.

[www.gitzihoell.li](http://www.gitzihoell.li)





## Unsere Fitness

### Wandern

Der Frühling bietet gute Gelegenheit, sich wieder vermehrt zu bewegen und damit etwas für Gesundheit und Wohlbefinden zu tun. Wanderer sollten sich möglichst gut auf die Saison vorbereiten, um Verletzungen vorzubeugen oder bestehende Probleme aus dem Weg zu schaffen. Werden Sie im Fitnessstudio wanderfit: Empfohlen sind Koordinationsübungen auf wackliger Unterlage. Dadurch werden die Bänder gestärkt und es wird Ihnen eine schnellere Reaktion erlauben. Denn nicht jeder Fehltritt lässt sich vermeiden. Wer es kurz und intensiv möchte, kann sich auf der Vibrationsplatte vorbereiten. Dadurch werden bis zu 97% der Muskelfasern angesprochen. Die Wadenmuskulatur ist beim Aufwärtsgehen von zentraler Bedeutung. Umgekehrt verhält es sich beim Abwärtslaufen, da liegt die Hauptbelastung in den Knien und der Oberschenkelmuskulatur. Durch das richtige Grundlagenausdauertraining können Sie das Wandererlebnis über einen längeren Zeitraum durchhalten. Wandern und Fitnessstraining machen den Körper u. a. widerstandsfähiger gegen Ermüdung, die Herzarbeit wird ökonomischer und Arthrose wird vorgebeugt. Das Fitnesshaus wünscht eine tolle Wandersaison und lädt Sie herzlich zu einem kostenlosen Probetraining mit Beratung ein. Damit auch Sie wanderfit werden und verletzungsfrei durch den Frühling kommen.



Gabriel Meier

**fitnesshaus.li**

feel good feel better



### Schneeflucht

Das Restaurant Schneeflucht führen in der laufenden Saison Astrid Riser und Roland Odermatt. Der beliebte Treffpunkt für Familien und Kinder soll demnächst umfassend saniert werden. Sehen Sie dazu den Beitrag auf den Seiten der Bergbahnen Malbun AG.



### Eisplatz

Giovanni Penerelli hat ab der Wintersaison 2011/2012 den Eisplatz Malbun mit dem Restaurant übernommen. Neben Eislauf-Equipment bietet der neue Wirt Glühwein an der Eisbar an sowie Fondue, Käsknöpfli und Kleinigkeiten an.



### Engelburg

Martha Bühler hat die Engelburg-Bar von ihrer Schwester Gertrud übernommen. Gäste sind herzlich eingeladen, ein wärmendes Getränk an der Theke zu geniessen oder ihre berühmten Käsknöpfli im «Kuhstall» zu probieren.

[www.engelburg.com](http://www.engelburg.com)



### Matu

Vor Kurzem hat Bianca Burba aus Planken das Bergrestaurant Matu bei Gaflei übernommen. Als Spezialitäten nennt sie Käsefondue, Käsknöpfli, Raclette, Kuchen und Torten sowie Köstlichkeiten aus dem Weinkeller.



## Kurz und fündig

Am Ostermontag, 9. April 2012, wird der WalserSagenWeg eröffnet mit Osterhasensuchen und Grillplausch. Die Gemeinde Triesenberg, die Triesenberger Gastronomie und die Wildmandli (unser Bild) heissen alle grossen und kleinen Gäste herzlich willkommen.



Die Schneesportschule Malbun AG verabschiedet sich vom Jubiläumswinter «25 Jahre Schneesportschule». Die Skilehrerinnen und Skilehrer sowie Familie Engelbert Bühler danken allen Kunden, Freunden und Geschäftspartnern für das Vertrauen. Sie freuen sich auf die Wintersaison 2012/2013.

Herzlichen Dank an Paul Ospelt und Martin Jehle, die jedes Jahr dafür sorgen, dass die Krippe beim Sassweg aufgestellt und beleuchtet wird. Die heilige Familie stellt für viele Wanderer eine grosse Freude dar.



Die 8. Jägermesse der Jagdgesellschaft Vaduz mit Pfarrer Markus Degen und von den Jagdhornbläsern der Liechtensteiner Jägerschaft umrahmt, war erneut ein Erfolg. Die Jägermesse 2012, welche zu Ehren des heiligen Eustachius gefeiert wird, findet am 23. September wie gewohnt im Irragell statt.





## Unsere Alpenblumen

### Augentrost

Euphrasia rostkoviana Hayne  
Rachenblütler

**Blütezeit:** Juni bis Oktober.

**Standort:** Alpweiden.

**Häufigkeit:** Verbreitet.

**Aussehen:** 5–25 cm hoch. Blüten geteilt in einen oberen und einen unteren Teil (Ober- und Unterlippe). Weisse Oberlippe mit violetterm Einschlag, weisse Unterlippe mit gelbem Fleck. Beide Lippen von violetten Adern durchzogen.

**Ähnlichkeit:** Mit allen Augentrostarten Liechtensteins.

**Eigenheiten:** Derer gibt es in unserem Lande 8. Wir wollen uns auf die hier vorgestellte Art beschränken. Es genügt, wenn Sie den Augentrost als Gattung kennen. Augentrostarten sind, wie viele Rachenblütler, Halbschmarotzer. Sie versenken ihre Wurzeln in jene der Wirtspflanzen. Auch kreuzen sich die Augentrostarten sehr stark.

**Heilwirkungen:** Bei Augentzündungen innerlich und äusserlich als Tee. – Die Gattung erhielt den Namen vom Augenwasser nach dem uralten Rezept der heiligen Theodora.

Aus dem Buch von Wilfried Kaufmann «Blumen am Fürstin-Gina-Weg», erhältlich beim Liechtensteiner Alpenverein für 27 Franken.

**LAV**   
LIECHTENSTEINER  
ALPENVEREIN

### Gute Stimmung am Malbuner Metzgerfrühstück

Am Samstag, 17. März 2012, luden Alex Ospelt und «Onkel Herbert» zum Metzgerfrühstück in den Malbuner Laden ein. Familie Ospelt und das Laden-Team sorgten für reichlich Verpflegung, Die «Alpenrammler» aus dem Grossen Walsertal waren für die musikalische Unterhaltung und für gute Stimmung zuständig.





### Rockkonzert mit Genuss

Die Topsy Crows luden am 9. März zum 3. Rockkonzert mit Genuss am Rock-Buffer und Jam-Session für jedermann ins «Galina» ein. Die Topsy Crows wurden vor ca. 1,5 Jahren gegründet und bestehen aus Christoph Stöckel am Schlagzeug, Pierre Krämer an der Gitarre, Hilmar Büchel am Bass, David Kofler, Gesang, und Norman Vögeli an der Gitarre. Sie verwöhnten ihre Gäste im voll besetzten Saal mit einer Mischung aus Oasis, Rolling Stones, Thin Lizzy, David Bowie und Co.



### Gschtocha, Bock!

Ob Schelle, Laub, Herz oder Eichel Trumpf ist, obanaacha oder unnanuuf – im Alpengebiet wird seit eh und je besonders gern gejasst. Die Ferien- und Wochenendstimmung, die Gaflei, Silum, Steg oder Malbun zu vermitteln vermögen, laden viele zum Kartenspiel ein. So treffen sich beispielsweise die Malbuner Jasser rund um Ivo und Margrith, Werner und Elisabeth, Louis und Dorli sowie Max regelmässig zum Schieber. Andere werden nicht geduldet. Ausser es fehlt jemand, dann sind auch solche willkommen, die das Jassen nicht in Perfektion beherrschen. Sind die Karten erstmal ausgeteilt, wird geklopft, gezupft, geflucht, gelacht, grosszügig gezählt und noch grosszügiger geschrieben. Dazwischen fliessen Bier, Wein und Blöoterliwasser. Manchmal in Strömen... Und gejasst wird in der Regel bis weit in die Nacht hinein: «Noch eina, noch eina, und de dr letschta...» Schliesslich noch ein Schlummertrunk in Form eines gebrannten Wassers, gepaart mit einer ausgiebigen Kurzanalyse, und dann verabschiedet man sich bis zum nächsten Jass-Wochenende.



### Hausmusik in Malbun

In den Alpenländern hat Hausmusik lange Tradition. In gewissen Teilen Mitteleuropas wird sie mehr gepflegt, in anderen weniger. Sicher ist, dass Hausmusik sehr beliebt ist. Ein Geburtstagsfest in Malbun war kürzlich Grund genug, die Geschwister Klotz aus Bartholomäberg im Montafon auftreten zu lassen. Christian und Ursula verstanden es, ihre Gäste mit wohlklingenden Weisen auf Harfe und Harmonika zu unterhalten.



**EINTRITT FREI!**

13. - 15. JULI 2012

# ROCK

AROUND MALBUN  
DIE ULTIMATIVE OLDIES-PARTY

Hauptsponsoren



factum  
Vermögensverwaltung

**PANORAMA** lässt die wilden 60er- und 70er-Jahre wieder aufleben. Wer erinnert sich nicht gerne an die guten alten Zeiten, als Malbun noch mit einem tollen Musikangebot in Verbindung gebracht wurde?

## PROGRAMM

### Freitag, 13. Juli 2012

18 Uhr

Im Zentrum  
vor der Bühne

**Eröffnung der  
Mendocino Bar**

21 Uhr

Gitzihöll

**Auftakt zu  
Rock around Malbun**

### Samstag, 14. Juli 2012

19 Uhr

Bühne im  
Zentrum

Les McKeown's legendary  
**BAY CITY ROLLERS**

21 Uhr

Hotel Restaurant Turna

**Räas**

21 Uhr

Alpenhotel Malbun

**Crazy Tones**

### Sonntag, 15. Juli 2012

11 Uhr

Frühschoppen  
im Garten des  
Familienhotels Gorfion

**Natur Trüeb**

Freitag und Samstag

## GRATIS BUS-SHUTTLE

Malbun nach Vaduz  
23.30 Uhr und 00.30 Uhr

Sponsoren

TRIESENBERG MALBUN STEG  
**TURISMUS**



**REINOLD OSPELT**  
druckt, stickt, beschriftet

Liecht. Regierung, Ressort Verkehr  
Familienhotel Gorfion  
Alpenhotel Malbun  
Gitzihöll Pizzeria  
Hotel Restaurant Turna  
Malbuner-Stubä, Herbert Ospelt  
Liechtensteiner Brauhaus AG

# Kunterbunt

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Erneut haben sich zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unserem Jahreswettbewerb 2011 beteiligt. In der Dezember-Ausgabe ist uns ein Missgeschick unterlaufen, wir haben den Wettbewerb von 2010 mit dem Lösungswort «Vorsteher» publiziert. Das Lösungswort aus dem Rätsel 2011 lautet «Gastronomie». Selbstverständlich wurden beide Lösungswörter unter den richtigen Einsendungen verlost.

### Folgenden Gewinnern gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Gewinn:

1. Rang: Philo Frommelt, Saxgass 8, 9494 Schaan  
1 Gutschein CHF 250.-, Fam Hotel Gorfion, Malbun
2. Rang: Waltraud Büchel, Tschingel 3, 9496 Balzers  
1 Gutschein CHF 100.-, Hotel Restaurant Turna, Malbun
3. Rang: Hanspeter Spalt, Giessenstrasse 22, 9491 Ruggell  
1 Gutschein CHF 50.-, Alpenhotel Vögeli, Malbun

Die Gewinnerin und die Gewinner werden persönlich benachrichtigt.  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Der neue Wettbewerb 2012/2013 startet in der Juni-Ausgabe 2012.**

## Bergmorgen

Es flieht die Nacht  
mit ihren grauen Schleiern,  
der letzte Stern  
verblasst im weiten Zelt;  
in fernen Wolken  
brennen grosse Feuer,  
sie künden an  
den neuen Tag der Welt.

Schon wandeln sich  
in Gold die Feuergluten,  
der erste Strahl  
verklärt den höchsten Firn;  
und Grat um Grat  
versinkt in lichten Fluten,  
ihr Glanz fliesst bald  
auch über meine Stirn!

Edwin Nutt

## Aus dem Archiv



Gasthof zur Alpenrose Triesenberg im Jahre 1968.



Aktiv- und Passivsportler.



*Düü daa doo Poschtauto,  
faart in Dräck ooni Schpäck!*





## In den Mund gelegt ... Was unsere Prominenten wirklich nicht gesagt haben.

Du Gäbi, wettischt jätz du net ...



... üseri Linda öbernee?



Moll, aalt gnuag wär i langsam!



## Wann, Was, Wo ...

2012

|              |                                   |                                   |                |
|--------------|-----------------------------------|-----------------------------------|----------------|
| 09. April    | Eröffnung WalserSagenWeg          | Gemeinde Triesenberg              | Triesenberg    |
| 29. April    | Tennis-Frühlings-Plausch          | Tennisclub Triesenberg            | Triesenberg    |
| 12. Mai      | Musik in kleinen Gruppen          | Harmoniemusik Triesenberg         | Triesenberg    |
| 12. Mai      | Passivkonzert                     | MGV-Kirchenchor                   | Triesenberg    |
| 12. Mai      | Altpapier-Sammlung                | Pfarrei                           | Triesenberg    |
| 13. Mai      | Feierliche Erstkommunion          | Pfarrei                           | Triesenberg    |
| 02. Juni     | Motorradsegnung                   | Rodelclub Triesenberg             | Triesenberg    |
| 02. Juni     | 13. LGT Alpin Marathon            | Pro LGT-Marathon-Verein           | Bendern-Malbun |
| 07. Juni     | Fronleichnam-Feierlichkeiten      | Pfarrei                           | Triesenberg    |
| 09. Juni     | Firmung                           | Pfarrei                           | Triesenberg    |
| 15. Juni     | 65. Verbandsmusikfest             | Harmoniemusik Triesenberg         | Triesenberg    |
| 17. Juni     | Tennisschnuppern mit Grillplausch | Tennisclub Triesenberg            | Triesenberg    |
| 07. Juli     | Zwiebelturm Open Air              | Gemeinde Triesenberg              | Triesenberg    |
| 13.-15. Juli | Rock around Malbun                | Verein PANORAMA                   | Malbun         |
| 21. Juli     | Seefest                           | Entenanstalt                      | Steg           |
| 28. Juli     | 8. Malbuner Chilbi                | Triesenberg Malbun Steg Tourismus | Malbun         |
| 04. August   | Eselfest                          | IG Eselfest                       | Malbun         |

Möchten Sie Ihre Veranstaltung im Berggebiet publizieren? [textwerkstatt@words.li](mailto:textwerkstatt@words.li) nimmt Ihre Daten gern entgegen.



**13. LGT Alpin Marathon**  
Samstag, 2. Juni



**3. Rock around Malbun**  
mit Les McKeown's legendary  
Bay City Rollers, Samstag, 14. Juli



**6. Liechtensteiner Weisenblasen**  
Sonntag, 12. August

**gorfion**  
Familienhotel



Hotel Gorfion | Malbun

**„Es hat sich wieder  
einmal gezeigt, dass  
man nicht 100 km  
und mehr fahren  
muss, um ein  
gelungenes Seminar  
abzuhalten.“**

Lorenz Gassner, HILTI AG

[www.tagen.li](http://www.tagen.li)



**Adolf's  
Bike-Shop**

9497 Triesenberg · Tel. 00423 / 262 17 35

[www.bikeshop.li](http://www.bikeshop.li)



# Für Sie im Dienst



## Gottesdienste am Sonntag

- Kapelle Masescha, 10.30 Uhr
- Kapelle Steg, 09.00 Uhr
- Kapelle Malbun

Vorabendmesse: 17.30 Uhr

(samstags und am Tag vor Feiertagen)

## Notrufnummern

|           |                                                      |
|-----------|------------------------------------------------------|
| 112       | Europäischer Notruf                                  |
| 117       | Polizeinotruf                                        |
| 144       | Sanitätsnotruf                                       |
| 143       | Die dargebotene Hand                                 |
| 118       | Feuerwehrnotruf<br>(Brand, Öl- und<br>Chemieunfälle) |
| 1414      | Rettungshelikopter                                   |
| 187       | Lawinenbulletin                                      |
| 232 74 03 | Liecht. Bergrettung                                  |
| 236 71 11 | Landespolizei                                        |
| 265 50 25 | Gemeindepolizei<br>Triesenberg                       |
| 792 26 61 | Gemeindepolizist<br>Baptist Beck                     |
| 235 44 11 | Krankenhaus Vaduz                                    |
| 380 02 03 | Frauenhaus Liechtenstein                             |
| 233 31 31 | Sorgentelefon für Kinder                             |

## Kehrichtsammelstellen Malbun, Steg und Masescha

Die Sammelstellen sind dauernd geöffnet. Es dürfen ausschliesslich Kehrichtsäcke mit aufgeklebten Gebührenmarken, Papier, Bruchglas und Ganzglas deponiert werden.



## Post

Das Alpengebiet verfügt über Briefkästen, die von der Liechtensteinischen Post AG zu nachstehenden Zeiten täglich geleert werden:

- Malbun, bei der Bushaltestelle eingangs Ort: 8.30 Uhr
- Malbun, bei der Talstation Sesselbahn Sareis: 8.30 Uhr
- Malbun Sport: 8.30 Uhr
- Altes Zollhaus, Steg: 8.00 Uhr
- Mehrzweckgebäude Masescha: 8.15 Uhr



## Ärzte

Praxis Dr. Christian Vogt,  
Gemeindezentrum Triesenberg,  
Allg. Medizin, Tel 262 99 55

Praxis Dr. Dorothee Laternser,  
Gemeindezentrum Triesenberg, Kinder-  
und Jugendmedizin, Tel 262 68 68

## Bancomat

Die LGT Bank in Liechtenstein betreibt eingangs Malbun bei der Bushaltestelle einen Bancomaten, der rund um die Uhr in Betrieb ist.



## Öffnungszeiten

### der Geschäftsstelle Triesenberg

Montag bis Freitag

8.00 bis 12.15 Uhr, 13.30 bis 16.30 Uhr

Mittwoch zusätzlich bis 18.00 Uhr

## Walser Heimatmuseum

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag:

13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag:

13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Eintritt:

Erwachsene Fr. 2.–

Gruppen Fr. 1.–

Gruppenführungen pauschal

Fr. 50.–

Führungen auf Anfrage:

Tel. 262 19 26/Fax 262 19 22



# Einfach mehr Erfahrung

## Aus Leidenschaft und Tradition

Genauso wie der Imker zur blühenden Vielfalt der Natur beiträgt, setzen wir uns mit Erfahrung, Leidenschaft und Weitblick für Sie und Ihr Vermögen ein. Persönlich, partnerschaftlich und kompetent. Für nachhaltigen Erfolg, der über Generationen Früchte trägt.

Erfahren Sie mehr:

Liechtensteinische Landesbank +800 880 110 00



Liechtensteinische  
Landesbank<sup>1861</sup>

[www.llb.li](http://www.llb.li)